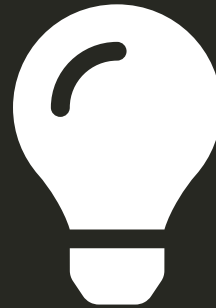


Potentiale der Schulpädagogik



in Forschung und Lehre.



Samuel Merk | PH Karlsruhe

Folien: bit.ly/merk037

Übersicht:

- Was wird unter Schulpädagogik verstanden?
- Mein Verständnis von Schulpädagogik
- Zwei ausgewählte Potentiale der Schulpädagogik
 - Anbahnung evidenz-informierter Praxis
 - Meta-reflektive Professionalisierung

Schulpädagogik

Definitionsansätze

- Schulpädagogik gilt als außerwissenschaftlichen Ursprungs (Rothland, 2019)
- Speziell gelagerte Sub-, Teil- oder Bereichsdisziplin (Esslinger-Hinz & Sliwka 2011; Haag & Rahm 2013; Ofenbach, 2011)
- Integrations- und Vermittlungswissenschaft (Bohl, Harant & Wacker 2015; Wellenreuther 2011)
- Wissenschaft der Lehrerinnen- und Lehrerverberession (Gläser-Zikuda 2008; Haag & Rahm 2013))

Schulpädagogik

Kritik dieser Ansätze

- Wenn eine Disziplin als die »primäre Einheit interner Differenzierung der Wissenschaft« definiert ist (Stichweh, 1994; S. 17), die sich u.a. durch einen »homogenen Kommunikationszusammenhang«, und einen »akzeptierten Korpus wissenschaftlichen Wissens« (ebd.) kennzeichnet, ist die Schulpädagogik keine (Sub-)Disziplin
- Schulpädagogik als Vermittlungswissenschaft definiere diese als Bildungsprogramm (Rothland, 2019)
- Schulpädagogik als Forschung von der Praxis für die Praxis sei paradox: Wissenschaftliche Eigenständigkeit kann nicht durch ein außerwissenschaftliches Kriterium generiert werden (ebd.)

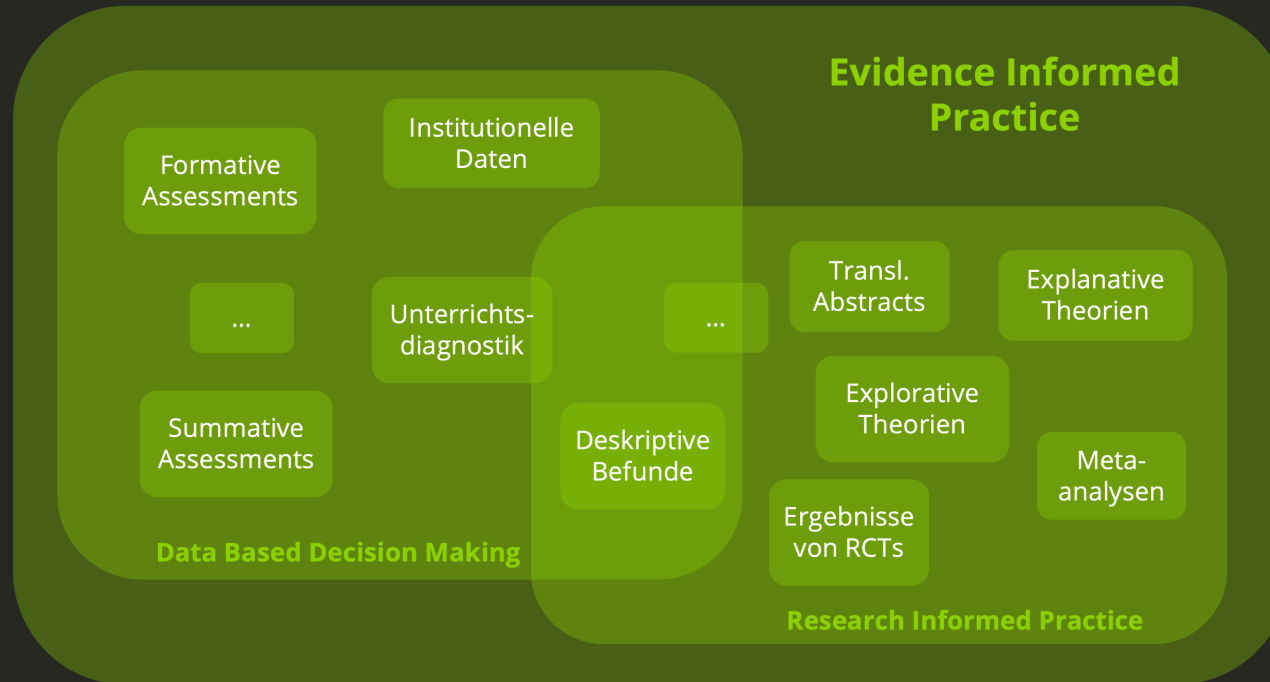
Mein Verständnis von Schulpädagogik

- Auffassung als Teildisziplin kaum haltbar
- Auffassung als Profession (Keck, 1999) kohärent, aber wenig intuitiv
- Mein Vorschlag: Bezeichnung eines Inter-/Trans-/Multidisziplinären Forschungsfeldes
 - Eher Anwendungs- als Grundlagenforschung
 - Starker Fokus auf Unterrichts-, Professionalitäts- und Professionalisierungsforschung
 - Zusätzliche Aufgabe der Metareflexion

**(Zwei ausgewählte) Potentiale einer so
verstandenen Schulpädagogik**

Anbahnung einer evidenz-informierten Praxis

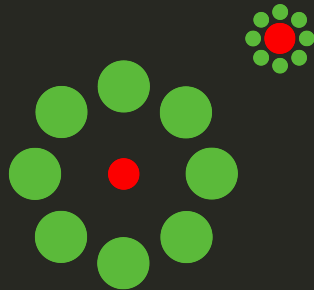
Definition: Evidenz-Informierte Praxis



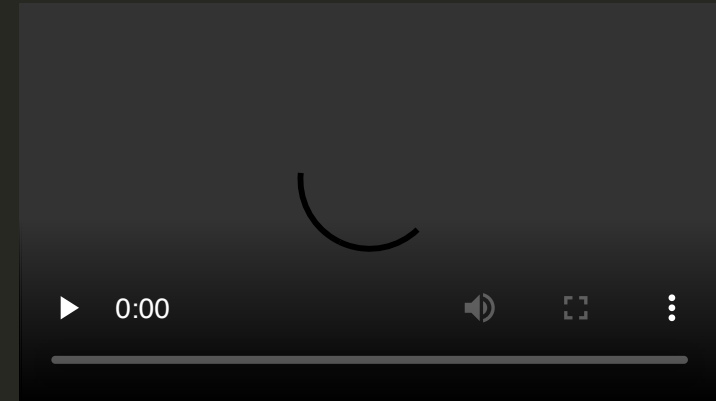
Nach Brown, Schilkamp und Hubers, (2017) . Eigene Darstellung.

Anbahnung einer evidenz-informierten Praxis

Evidenz kann menschliche Wahrnehmung (teilweise) entzerren



Ebbinghaustäuschung
(Massaro & Anderson, 1971)



(Kleinman & Anandarajan, 2011)

Potentiale Evidenz-Informierter Praxis

Meine aktuelle Forschung

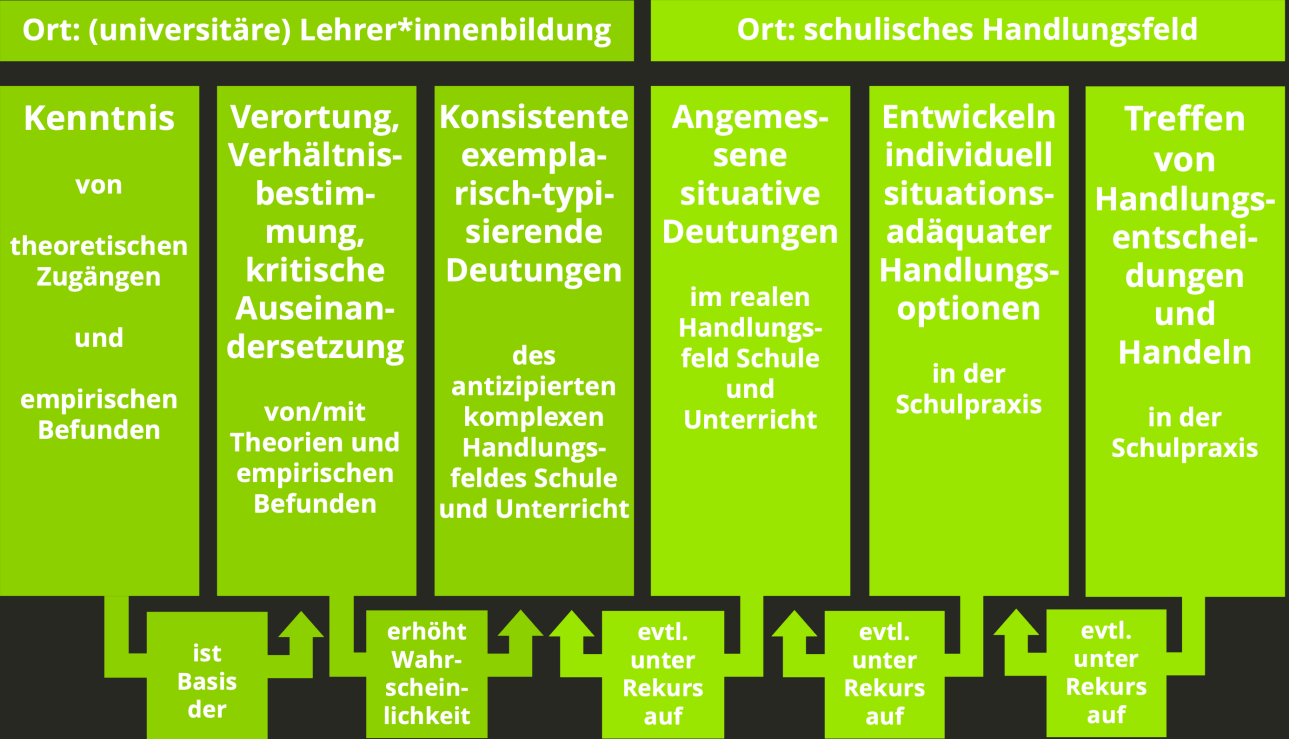
- **Drittmittelprojekte** zu digital gestütztem Assessment
 - *Vom Testergebnis zur pädagogischen Maßnahme* (Biaesch Stiftung)
 - *Campus Community Partnership zur digitalen Lernverlaufsdiagnostik* (Robert Bosch Stiftung)
 - *Nachhaltige Integration von fachdidaktischen digitalen Lehr-Lern-Konzepten - Praxistransfer* (Stiftung Innovation in der Hochschullehre)
 - *Digitales, kompetenzorientiertes Prüfen an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe* (Stiftung Innovation in der Hochschullehre)
- **Promotionen**
 - *On the Role of Confirmation Bias in Evidence-Informed Teaching* (Kirstin Schmidt)
 - *Using Anchor Effects to Communicate Effect Sizes to Lay-Persons* (Kristina Bohrer)

Potentiale Evidenz-Informierter Praxis

Implikationen für die Lehre

- Einbezug von Primärforschung in die Lehre
- Stärkung der Research und Data Literacy
- Arbeit mit Video- und Textfällen
- Daten- und -videobasiertes Feedback im Praktikum

Potential: Anbahnung einer metareflektiven Professionalität



Cramer, Harant, Merk & Emmerich (2019)

Potentiale der Anbahnung einer metareflektiven Professionalität

Forschung

- Drittmittelprojekt (Antrag in Vorbereitung): *Fostering Evaluative Epistemic Beliefs About Educational Knowledge in Teacher Education*
- Publikationsprojekte
 - Rosman, T., & Merk, S. (2021). Teacher's Reasons for Trust and Distrust in Scientific Evidence: Reflecting a "Smart But Evil" Stereotype? *AERA Open*, 7, 233285842110285
 - Rosman, T., Seifried, E., & Merk, S. (2020). Combining Intra- and Interindividual Approaches in Epistemic Beliefs Research. *Frontiers in Psychology* 11.
 - Rosman, T., Schlag, M., & Merk, S. (2020). Das Zusammenspiel epistemischer Überzeugungen und der Bedeutsamkeitseinschätzung pädagogisch- psychologischen Wissens im Lehramtsstudium: Längsschnittliche und querschnittliche Analysen. *Psychologie in Erziehung und Unterricht* 67(3), 164– 177.

Potentiale der Anbahnung einer metareflektiven Professionalität

Implikationen für die Lehre

- Offene Diskussion der epistemologischen Charakteristika der jeweiligen Inhalte
- Offenlegung der inhaltlich inhärenten Sicht auf die Theorie-Praxis-Relationierung
- Umfangreiche »Exemplarisch-typisierende konsistente Deutungen«
 - Analysen eigener/fremder Unterrichtsvideos
 - Analysen von Unterrichtsmaterialien

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!